



**IAG**

Institut für Arbeit und Gesundheit der  
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



## **Wiedereingliederung von psychisch erkrankten Beschäftigten**

2. Fachtagung: Schnittstellen zwischen  
Arbeitsschutz, Rehabilitation und Psychotherapie

3. und 4. Juli 2014 · DGUV Akademie Dresden

» Wiedereingliederung  
von psychisch erkrankten  
Beschäftigten «





Wenn Beschäftigte mit einer psychischen Erkrankung an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, entsteht oft große Unsicherheit. „Wie können Betroffene wieder eingesetzt werden und welche Hilfestellungen sind nötig?“. Viele betriebliche Verantwortliche verfügen über zu wenig Wissen und Erfahrung im Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten, um diese Frage zu beantworten. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und externen Hilfeleistern könnte die Chancen für die Wiedereingliederung steigern. Bisher findet diese aber nur selten statt. So sind die behandelnden Psychotherapeuten oder Ärzte in der Regel nicht eingebunden, obwohl sie Betroffene und ihre Leistungsvoraussetzungen am besten beurteilen können. Auch sonstige externe Berater werden nur selten hinzugezogen. Eine bessere Gestaltung der Schnittstellen zwischen externer Behandlung und Wiedereingliederung ist daher wünschenswert. Doch wie kann sie gelingen?

Die zweite Veranstaltung in der Reihe „Schnittstellen zwischen Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie“ möchte Verantwortliche aus den Unternehmen und externe Hilfeleister zu dieser Frage zusammenbringen. Es werden praxisnahe Probleme aufgezeigt sowie Lösungsansätze dargestellt und diskutiert.

In Kooperation mit:



Donnerstag den 3. Juli 2014

Moderation: Prof. Dr. Dirk Windemuth

ab 13:00 Uhr | Anmeldung und Imbiss

14:00 Uhr

**Thematische Einführung**

Prof. Dr. Dirk Windemuth

*Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV*

Andrea Mrazek

*Bundespsychotherapeutenkammer*

Jörg Stojke

*Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege*

14:30 Uhr

**Betriebliche Wiedereingliederung:  
Problemstellungen, Versorgungspfade  
und Koordinierungsbedarf aus Sicht der  
Behandelnden**

Timo Harfst

*Bundespsychotherapeutenkammer*

15:00 Uhr

**Problemstellungen und Unterstützungsbe-  
darf der Unternehmen bei der Wiedereinglie-  
derung psychisch erkrankter Mitarbeiter**

Ingra Freigang-Bauer

*RKW Kompetenzzentrum*

15:30 Uhr

**Die Inklusion behinderter Beschäftigter mit  
psychischen Erkrankungen – Beispiele aus  
der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung**

Prof. Dr. Wolfhard Kothe

*Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg*

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr –  
18:00 Uhr

**Podiumsdiskussion**

Probleme und Lösungen in der betrieblichen  
Praxis

Dr. Johannes Klein-Heßling

*Bundespsychotherapeutenkammer*

im Gespräch mit:

Jörg Freiershausen  
*SAD – Selbsthilfe Aktiv mit Depression,  
Dresden*

Udo Hecker  
*Berufliches Trainingszentrum Dresden*

Reiner Kroymann  
*Psychologischer Psychotherapeut*

Dr. Johanna Stranzinger  
*Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege*

18:00 Uhr

Abendessen



Freitag den 4. Juli 2014

Moderation: Prof. Dr. Dirk Windemuth

09:00 Uhr

**Ansätze der Sozialversicherungsträger zur  
Wiedereingliederung psychisch kranker  
Beschäftigter**

Bernd Giraud  
*Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation*

09:30 Uhr

**Betriebliches Eingliederungsmanagement  
bei psychischen Erkrankungen in mittelständischen  
Unternehmen – Praxisbeispiele**

Marianne Giesert  
*Institut für Arbeitsfähigkeit*

10:00 Uhr

**Betriebliches Eingliederungsmanagement  
bei psychischen Erkrankungen in einem  
Großunternehmen – Praxisbeispiel**

Dr. Christoph Kröger  
*Technische-Universität Braunschweig*

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr	<b>WORKSHOPS TEIL 1 – Schnittstellen gestalten</b> Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Akteure im betrieblichen Wiedereingliederungsprozess
<b>WS 1</b> <i>Moderation:</i>	<b>Psychotherapeut und BEM</b> Timo Harfst <i>Bundespsychotherapeutenkammer</i>
<b>WS 2</b> <i>Moderation:</i>	<b>Betriebsarzt und BEM</b> Dr. Kordula Piontkowski und Katja Lammertmann <i>BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH</i>
<b>WS 3</b> <i>Moderation:</i>	<b>Führungskraft und BEM</b> Markus Taddicken <i>Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege</i>
<b>WS 4</b> <i>Moderation:</i>	<b>Reha-Manager und BEM</b> Sabine Seibel <i>Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege</i>
<b>WS 5</b> <i>Moderation:</i>	<b>Mitarbeitervertretung und BEM</b> Friederike Maria Engst <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV</i>
<b>WS 6</b> <i>Moderation:</i>	<b>Innerbetrieblicher Arbeitsschutz und BEM</b> Katharina Klaus und Enrico Fori <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV</i>
12:00 Uhr	<b>WORKSHOPS TEIL 2 – Schnittstellen gestalten</b> Inhalte siehe Workshops Teil 1
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr <i>Moderation:</i>	<b>Zusammenfassung der Workshops</b> Dr. Johannes Klein-Heßling <i>Bundespsychotherapeutenkammer</i>

14:20 Uhr	<b>Nachhaltiges Arbeitsfähigkeits-Coaching mit dem Systemischen Ressourcen-Management</b> Anett Renner <i>coaching2go</i>
14:45 Uhr <i>Moderation:</i>	<b>Zusammenfassung</b> Prof. Dr. Dirk Windemuth <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV</i>
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Organisatorisches

ANMELDUNG PER FAX 0351 457-1325 · Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: [www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)

Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung bis zum 31.05.2014 ein.

### Teilnahmegebühren

#### **Normalpreis: 300 Euro**

Mitarbeiter/-innen der Unfallversicherungsträger und Mitglieder einer Psychotherapeutenkammer: 250 Euro

Die Veranstaltung wird mit 10 Stunden für die Rezertifizierung für Certified Disability Management Professionals (CDMP) anerkannt. Die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer hat die Veranstaltung akkreditiert und mit 9 Fortbildungspunkten bewertet.

### Fachliche Ansprechpartnerin

#### **Katharina Klaus**

Telefon: 0351 4571724

E-Mail: [katharina.klaus@dguv.de](mailto:katharina.klaus@dguv.de)

### Organisatorischer Ansprechpartner

#### **René Dybek**

Telefon: 0351 4571914 · Fax: 0351 4571325

E-Mail: [Schnittstellen2014@dguv.de](mailto:Schnittstellen2014@dguv.de)

**Institut für Arbeit und Gesundheit der  
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung**

Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden

[www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)